

Hallentennis

## Niermeyer verliert erst im Finale

**Paderborn (AK).** Bei den Hallen-Einzelmeisterschaften des Tennisbezirks Ostwestfalen-Lippe im Tennisparc Lipstadt erreichten Starter aus dem Kreis Paderborn im Bereich der Altersklassen zwei Vizetitel. In der Konkurrenz der Herren 40 verlangte der an Position zwei gesetzte Michael Niermeyer vom TC Westenholtz dem topgesetzten Nenad Sepic (Geske) im Endspiel alles ab und verlor erst nach einem Matchtiebreak knapp 7:6, 4:6, 5:10. Ebenfalls OWL-Vize-Hallenmeister wurde Magi Kaya (TuRa Elsen). Kaya verlor das Endspiel der im Gruppenmodus ausgetragenen Herren 65-Konkurrenz 2:6, 1:6 gegen Favorit Josef Stork (Erwitte). Halbfinalteilnahmen gelangen zudem Marian Koloczek (TC Blau-Weiß Delbrück) und Gerhard Grosser (Paderborner TC Blau-Rot) bei den Herren 55.

In der offenen Altersklasse kam Lasse Rensing (TC GW Paderborn) als Nummer fünf der Setzliste ebenfalls bis in die Vorschulrunde, wo er dem späteren OWL-Meister Dinko Panzic (Gütersloher TC RW) 3:6, 2:6 unterlag.

Auch im Damenfeld stand eine Paderbornerin im Halbfinale. Franziska Heinemann schlug zuvor in der Runde der besten acht Spielerinnen ihre Mannschaftskameradin Guilia Faal (beide GW Paderborn) denkbar knapp mit 7:5, 4:6, 10:8, ehe sie der späteren Vizemeisterin Indra Schmerling (TC BW Halle) ebenso knapp mit 5:7, 7:5, 8:10 unterlag.

SF BW Paderborn

## 46 Teams am Start

**Paderborn.** Freunde des Hallenfußballs kommen am 11. und 12. Februar in der Goerdeler-Halle in Paderborn wieder auf ihre Kosten. Nach zweijähriger Corona-Abstinenz wird bei den Sportfreunden Blau-Weiß Paderborn an zwei Tagen in sechs Turnieren in verschiedenen Altersklassen jeweils der „MKP-Cup“ ausgespielt. 46 Jugendmannschaften aus dem gesamten Kreisgebiet nehmen teil. Am Samstag um 8.45 Uhr startet der jüngere Jahrgang der F-Jugend, gefolgt von den Mini-Kickern ab 12.15 Uhr. Den Abschluss macht das E-Jugendturnier, welches ab 15 Uhr beginnt. Am Sonntag um 9 Uhr starten die älteren Jahrgänge mit dem F-Jugendturnier, ehe um 12.30 Uhr die Minikicker übernehmen. Beendet wird der Turniertag mit dem E-Jugendturnier, das um 15 Uhr angepfiffen wird. Alle teilnehmenden Kinder erhalten eine Medaille, jeder Verein bekommt einen Pokal. Es gibt Speisen und Getränke, der Eintritt ist frei.

Handball

Männer 1. Kreisklasse

FC Stukenbrock II - TuS Müssen/B. III	28:23
TuS Leopoldshöhe II - TSV Hillentrup II	30:27
TSV Schloß Neuhaus III - VfL Schlungen II	30:32
1. SG Detmold III	9 0 1219:166 16:2
2. TuS Müssen/B. III	10 1 2259:222 15:5
3. VfL Schlungen II	9 6 1 2275:256 13:5
4. FC Stukenbrock II	8 4 1 3201:197 9:7
5. TuS Leopoldshöhe II	9 4 0 5233:243 8:10
6. Bad Salzfluten III	9 3 1 5189:210 7:11
7. TSV Schloß Neuhaus III	9 2 0 7191:225 4:14
8. TV Horn-BM II	0 0 0 0 0:0
9. TSV Hillentrup II	9 0 0 9172:220 0:18

Basketball

U14 gem. Regionalliga

Pborn Baskets - GV Waltrup	74:84
BG Bonn - Baskets Wuppertal	abges.
TuS Iserlohn - Baskets Bonn	90:82
1. Baskets Wuppertal	7 7 0 705:404 14
2. BG Bonn	7 5 2 612:547 10
3. GV Waltrup	8 5 3 588:520 10
4. Pborn Baskets	8 4 4 645:692 8
5. Baskets Bonn	8 3 5 645:672 6
6. Bayer Leverkusen	7 2 5 393:512 4
7. SW Essen	7 2 5 425:518 3
8. TuS Iserlohn	8 2 6 554:702 3



Szene aus dem Hinspiel: Oshane Drews setzt sich hier gegen Vechtas Topscorer Tajuan Agee durch.

FOTO: JÖRG MANTHEY

# Spaß haben und genießen

**2. Basketball-Bundesliga ProA:** Uni Baskets Paderborn fahren ohne Druck und als krasser Außenseiter zum auf Revanche sinnenden Spitzenreiter Rasta Vechta.

**Paderborn (jm).** 36 Punkte: Rasta Vechta, laut eigener Homepage „der geilste Club der Welt“, steuert in der 2. Basketball-Bundesliga ProA schnurstracks Kurs Meisterschaft. Heute Abend (20 Uhr) im Rasta-Dome spricht bloß wenig für ein Happy End der Uni Baskets Paderborn. Spitzenreiter Vechta ist zu Hause immer noch ungeschlagen (10:0 Spiele), hat die stärkste Offense der Liga und liegt in nahezu sämtlichen Statistiken vor dem Herausforderer.

So gilt die Mannschaft um US-Topscoreur Tajuan Agee (323 Punkte), auch einer der stärksten Rebounder der Liga, als eindeutiger Favorit. Allerdings beinhaltet die überraschende Hinspielausgang für alle Protagonisten folgende Lektion: An einem guten Tag ist alles möglich! Angeführt von einem famosen Buzz Anthony (25 Punkte, sieben Assists) waren die Uni Baskets

beim 86:80 die Ersten, die Vechta bezwingen konnten. Und die die Ersten, die die Höhle des Löwen stürmen? „Unsere Mentalität ist eine Waffe. Wir haben schon mal einen Weg gefunden, die zu schlagen“, meint Geschäftsführer Dominik Meyer. „Die werden jedenfalls nicht den Fehler begehen, uns zu unterschätzen.“ Die Druckverhältnisse sind gering. So gibt Headcoach Steven Esterkamp vor allem eine Order aus: „Einfach genießen und Spaß haben, ohne jeden Stress.“ „Es wird richtig laut im Rasta-Dome. Ich glaube, meine Jungs werden das super finden und die Atmosphäre lieben.“

Klar ist, dass Lars Lagerpusch und James Fleming nur zuschauen. Ob Buzz Anthony am Abend mitwirken kann, ist fraglich. „Beim Schießen im Training sah es schon gut aus. Aber die medizinische Abteilung hat das letzte Wort“, er-

zählt Esterkamp. Meyer deutet eine Entscheidung der Vernunft an. „Wir werden kein Risiko eingehen und Buzz in Vechta nicht verheizen.“

In den zurückliegenden fünf Spielen, allesamt Siege, ließ Vechtas Defense nur 74.4 Gegenpunkte zu; ein Topwert. „Wenn wir mit viel Energie und als Team zusammenspielen, haben wir eine Chance“, orakelt Esterkamp angesichts neuer positiver Vibrations. „Mit George Brock sind wir eine andere Mannschaft geworden.“ Rasta-Kollege Ty Harrelson schwört sein Team auf ein Geduldsspiel ein: „Paderborn lässt den Ball sehr gut laufen und reboundet auch gut. In der Offense spielen sie ihre Angriffe lange aus.“

Die Stimmung dürfte jedenfalls außergewöhnlich werden. Der Rasta-Dome war Ende Januar beim Spiel gegen die Kirchheim Knights mit 3140 Zuschauern zum vierten

Mal in dieser Saison ausverkauft. Die Kulisse bejubelte da ein kontrolliertes 86:75, mit dem die Pleite aus der Hinrunde ausgegült wurde. Grundlage war eine 52-Prozent-Quote von der Dreierlinie. Gleiches hat Vechta heute auch gegen die Paderborner im Sinn. Dann wären die beiden einzigen Fehlschläge im bisherigen Saisonverlauf des Primus „gerächt“.

Vechta, Bremerhaven: Für Steven Esterkamp sind die nächsten Tage eine Reise in seine eigene Vergangenheit als Aktiver. Im Oktober 2013 war er von Rasta mit einem Probevertrag ausgestattet worden. Sein Engagement beim damaligen Erstliga-Aufsteiger dauerte aber bloß wenige Wochen. Und an der Nordseeküste (2009 bis 2011) war er nur verletzt. „Das liegt alles weit zurück und war nicht meine beste Zeit als Spieler“, winkt Esterkamp ab.

# Gold für Kwadwo und die Staffel

**Leichtathletik:** LC Paderborn holt zwei Titel bei den NRW-Meisterschaften.

**Paderborn.** Yasmin Kwadwo vor Kathrin Grenda: So lautete bei den Nordrhein-Westfälischen Leichtathletik-Hallenmeisterschaften der Zieleinlauf im 60-Meter-Sprint der Frauen. Zwei Wochen vor den Nationalen Hallenmeisterschaften in Dortmund hielt das Wochenende im Düsseldorf Arena-Sportpark für den LC Paderborn zwei Titel und insgesamt sechs weitere Podestplätze bereit.

Nach den 60-Meter-Vorläufen hatten sich Yasmin Kwadwo (7,46 sec), Kathrin Grenda (7,61 sec) und Keshia Kwadwo (7,61 sec) für die beiden Zwischenläufe qualifiziert. Den ersten schlossen Keshia Kwadwo (7,54 sec) und Kathrin Grenda (7,55 sec) auf den Plätzen zwei und drei ab, derweil Yasmin Kwadwo wie schon im Vorlauf siegte. An ihre Topzeit von 7,38 Sekunden sollte die 32-Jährige bei ihrem Endlaufsieg aber nicht ganz herankommen (7,40 sec). „Vize“ wurde in 7,52 Sekunden Kathrin Grenda, Fünft-Keshia Kwadwo (7,57 sec).

„Meine Achillessehnenprobleme habe ich erfreulicherweise überwunden. Ich konnte 2022 keinen Wettkampf ohne Schmerzen bestreiten. Das ist nun vorbei. Jetzt kann ich mein Training wieder wie geplant durchziehen“, freute sich die Siegerin. „Leider konnte ich erst im November mit meinen Saisonvorbereitungen beginnen. Dadurch habe ich zurzeit noch einen Trainingsrückstand, aber ich bin optimistisch, diesen schon bald wieder aufzuholen.“

Auch Grenda blickte zufrieden auf ihren Wettkampftag zurück. „Ich konnte mich von Lauf zu Lauf steigern und bin mit 7,52 Sekunden Saisonbestzeit gelaufen. Dass ich Gesamtzweite werde, hätte ich nicht gedacht. Ich bin sehr glücklich, dass ich das im Finale geschafft habe.“

Eine Bronzemedaille für den LC Paderborn holte Nele Weike über die 1500 Meter der Frauen. Mit ihrer Zeit von

4:36,26 Minuten verpasste sie die B-Norm für Hallen-DM um 26 Hundertstel ein weiteres Mal denkbar knapp. Schwester Lea Weike erkämpfte zusammen mit Jana Hoffmann und Kea Wagemann mit knapp drei Sekunden Vorsprung den Titel in der 3 x 800-Meter-Frauenstaffel. Die Siegerzeit: 7:34,88 Minuten.

Der LC Paderborn stellte in Düsseldorf auch eine Männerstaffel über 3 x 1000 Meter – mit Erfolg: Jan Austerschmidt, Julian Borgelt und Samuel Vorderwülbecke liefen in 8:01,93 Minuten hinter Brillux Münster zu Silber.

Robert Rutz (MJU20) wurde im 800-Meter-Lauf im Schlusssprint um 17 Hundertstel knapp geschlagen. 1:56,37 Minuten bedeuteten die nächste persönliche Saisonbestleistung und den zweiten Platz. Stark in dieser Altersklasse war auch der Auftritt von Joel Radin, der die 400 Meter in einer neuen Hallenbestzeit von 51,96 Sekunden absolvierte: Sechster.

Theresa Weber überraschte mit einer Bronzemedaille über die 1500 Meter der weiblichen Jugend U20 in 4:46,37 Minuten, ebenfalls ein deutlich verbesserter Topwert. Sie unterbot damit erstmalig die Norm für die Deutschen Jugendmeisterschaften in drei Wochen in Dortmund.

Als eine von zwei Werferinnen knackte Romi Griese im Diskuswurf der weiblichen Jugend U20 die 40-m-Marke. Mit 40,70 Metern schloss sie als Zweite im Siebenerfeld ab.

Gesa Lutz (WJU18) qualifizierte sich als Dritte ihres Vorlaufes in 8,02 Sekunden für den 60-Meter-Zwischenlauf, in dem sie sich auf 7,99 Sekunden steigern konnte. Im Finale (8,01 sec) sprang Position sieben heraus.

Einen Vizetitel gab es für den TSV Schloß Neuhaus im Dreisprung der weiblichen Jugend U20. Oda Brökling versilberte mit 10,82 Meter – Saisonbestleistung – ihren letzten Versuch im Dreisprung.



Die Silber-Staffel des LC Paderborn mit Samuel Vorderwülbecke, Julian Borgelt und Jan Austerschmidt (von links).

## Panther: Antrag auf Insolvenz

**Paderborn.** Die Basketball-Villingen-Schwenningen GmbH, wirtschaftlicher Träger der wiha Panthers Schwenningen, hat beim Amtsgericht Villingen einen Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt. Da sich der Tabellenletzte der 2. Basketball-Bundesliga ProA in einem laufenden Nachlizenz-

verfahren befindet, wird die Liga die bis spätestens 13. Februar geforderten Unterlagen abwarten und prüfen. Anschließend wird die Geschäftsführung der Liga gemeinsam mit dem Gutachterausschuss über die weitere Teilnahme der wiha Panthers Schwenningen am ProA-Spielbetrieb entscheiden.

## Der vierte Anlauf

**Golf:** Alexander Knappe will in Singapur erstmals im neuen Jahr den Cut überstehen

**Paderborn (en).** Das neue Golfjahr läuft für Alexander Knappe noch nicht wunschgemäß. Nach verpassten Cuts bei den Rolex-Series-Events in Abu Dhabi und Dubai war für den Paderborner Profi auch die Ras Al Khaimah Championship mit der zweiten Runde beendet. Eine 73 an Tag eins und eine 74 an Tag zwei reichten lediglich für den geteilten 114. Platz. Den Sieg und ein Preisgeld von knapp 312.000 Euro sicherte sich der Engländer Daniel Gavins.

Nach diesen drei Turnieren in den Vereinigten Arabischen Emiraten zieht die DP World Tour nach Südostasien weiter, wo nun das mit zwei Millionen US-Dollar dotierte Singapore Classic auf dem Plan steht. Alexander Knappe spielt mit Landsmann Marcel Siem sowie Ratchanon Chantananuwat (Thailand) in einem Flight. Der BVB-Fan schlägt erstmals am Donnerstagmorgen um 7.50 Uhr Ortszeit (0.50 Uhr deutscher Zeit) ab und setzt alles daran, es im vierten Anlauf endlich wieder ins Wochenende und damit ins Geld zu schaffen. „Ich hoffe, dass sich der Knoten löst und mir mal eine wirklich tiefe Runde in den 60ern gelingt“, sagt der Gesamtdritte der vergangenen Challenge-Tour-Saison. Apropos: Während Knappes Ergebnisse noch nicht stimmen wollen, fühlt sich Challenge-Tour-Champion Nathan Kimsey auf der DP World Tour direkt pudelwohl. Der Engländer hat bei allen sieben Events (Knappe 2/7) den Cut überstanden, bereits mehr als 153.000 Euro erspielt und steht auf Rang 39 der Gesamtwertung, in der Knappe (26.000 Euro) auf dem 143. Platz zu finden ist.

Alexander Knappe startet nun in Singapur. FOTO: DPA

# Normalität kehrt ein

**VfB Salzkotten:** Online-Anmeldung für den 30. Sälzerlauf am 18. März ist geöffnet. Zweiter Lauf in der Serie des Hochstift-Cups mit Umkleidekabinen und Kuchenbuffet.

**Salzkotten.** Das Organisationsteam der Abteilung Leichtathletik & Triathlon des VfB 1910 Salzkotten hat beschlossen, die Ausrichtung des 30. Sälzerlaufs am 18. März stattfinden zu lassen. Corona sei kein Thema mehr, man könne nach der Pandemie etwas gelassener agieren, sagte Dr. Uwe Baer, Vorstand der Leichtathletik-Abteilung.

So soll die Veranstaltung unter „normalen“ Bedingungen stattfinden. Umkleidekabinen können wieder genutzt werden, einem Kuchenbuffet steht auch nichts mehr im Wege. Der beliebte Sälzerlauf

zählt wie gehabt zur Laufserie „Hochstift-Cup“. Hierfür ist aber eine separate Anmeldung notwendig (www.hochstift-cup.de). Es wird empfohlen, die Anmeldung erst beim Hochstift-Cup vorzunehmen und sich anschließend mit der Hochstift-Cup-Nummer beim Sälzerlauf anzumelden.

Der 30. Sälzerlauf ist nach dem Jahreswechsellauf in Brakel der zweite Lauf in der Serie des Hochstift-Cups. Sowohl Hobbyläufer als auch leistungsorientierte Läufer können Form und Fitnesslevel testen. Ab sofort und bis zum 18. März um 6 Uhr sind On-

line-Anmeldungen (my.race-result.com) möglich. Gewählt werden kann zwischen den Streckenlängen 800 m (Junioren), 5 km und 10 km. Eine Nachmeldung am Veranstaltungstag wird nicht angeboten. Den Anwohnern sei vorab gesagt, dass mit Verkehrsbehinderungen und Straßensperrungen zu rechnen ist. Der Verein wird kurz vor dem Lauf darauf hinweisen.

Wegen der neuen Tartanbahn im umgebauten Hederauenstadion sind 2022 die Strecken neu vermessen worden. Der Streckenverlauf führt wieder durch das Sälzer-

viertel, so dass die Teilnehmer von einer schnellen, ebenen Strecke ausgehen können. Der erste Startschuss fällt um 13.30 und 13.45 Uhr für die 800-Meter-Läufer der Schüler. Um 14 Uhr starten die 5 km-Läufer, um 15 Uhr die 10 km-Läufer. Während des 10 km-Laufs haben die Kindergartenkinder Zeit für ihren großen Auftritt. Um 15.05 Uhr findet der Kindergarten-Lauf statt. Der Start und das Ziel befinden sich jeweils im Hederauenstadion.

Weitere Infos im Netz: vfbsalzkotten.info oder www.saelzerlauf.de